

# Pflanzenschutz im Weinbau

---

## 2026

syngenta®

## IHRE SYNGENTA ANSPRECHPARTNER VOR ORT



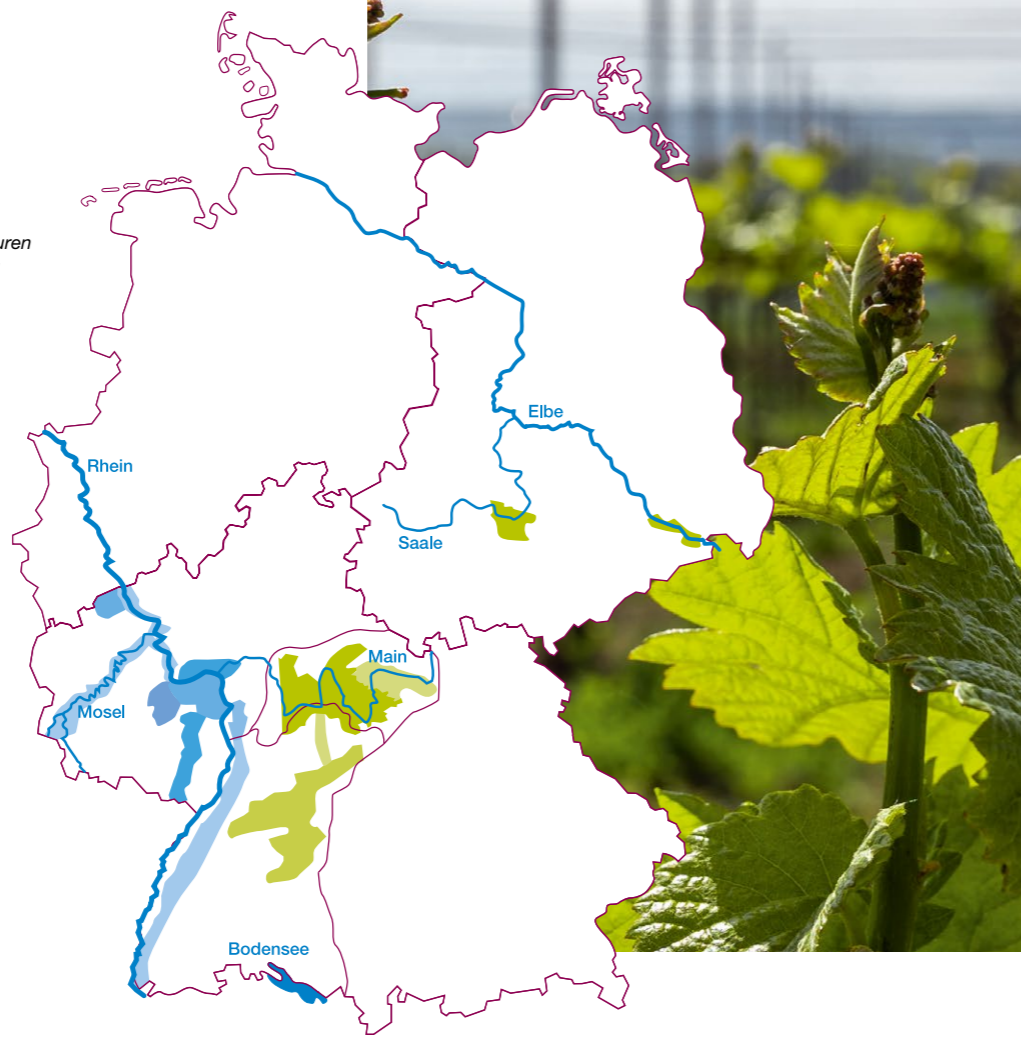
**Fabio Ottaviano**  
Teamleitung  
Fachberatung Spezialkulturen  
und Fachberater Weinbau  
Mobil 0172/6698460  
fabio.ottaviano  
@syngenta.com



**Stefan Schierstein**  
Verkaufsberater  
Mittelrhein, Nahe, Pfalz,  
Rheinhesen  
Mobil 0172/2346808  
stefan.schierstein  
@syngenta.com



**Christoph Weiß**  
Verkaufsberater  
Baden, Württemberg  
Mobil 0151/74264911  
christoph.weiss  
@syngenta.com

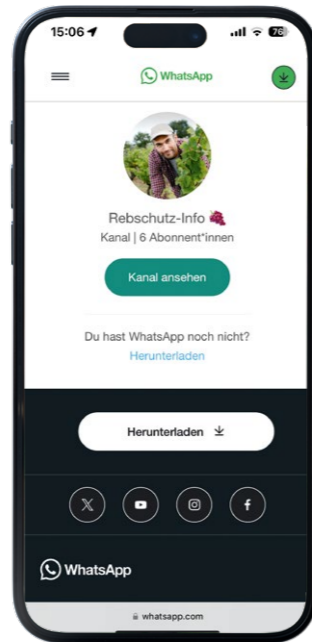


## SYNGENTA WHATSAPP KANAL REBSCHUTZ-INFO

### IHR DIGITALER WEINBERG-BEGLEITER!



- Aktuelles aus dem Wingert & Anbaustrategien
- Neueste Versuchsergebnisse und innovative Produktlösungen
- Exklusive Vorteilsaktionen und Spannende Gewinnspiele
- Weinbau-Veranstaltungen in Ihrer Region und vieles mehr!



**JETZT QR-CODE SCANNEN UND IMMER INFORMIERT BLEIBEN!**



## STARKER SCHUTZ BEI SCHNELLEM WACHSTUM

Orondis Forte enthält die Wirkstoffe Amisulbrom und den neuen Wirkstoff Oxathiapiprolin zur Bekämpfung von *Plasmopara viticola* im Weinbau.

### WIRKUNGSMECHANISMEN VON OXATHIAPIPROLIN UND AMISULBROM

Der Wirkstoff Oxathiapiprolin wirkt durch hohe intrinsische Aktivität sehr effektiv an mehreren Stellen auf den Lebenszyklus des Krankheitserregers ein und führt damit zu einer exzellenten Wirksamkeit und langen Wirkungsdauer. Oxathiapiprolin wird translaminar und akropetal verlagert und schützt so nicht nur die behandelte Zielfläche, sondern auch den jungen Neuzuwachs.

Amisulbrom verhindert die Entwicklung des Erregers in nahezu allen Entwicklungsstadien durch die Beeinträchtigung der mitochondrialen Atmung. Der Wirkstoff dringt sehr schnell in die Wachsschicht ein und hat eine hervorragende sporenabtötende Wirkung.

### IHRE VORTEILE

- Sehr hohe Wirkungssicherheit und lange Dauerwirkung durch maximale intrinsische Aktivität
- Sehr schnelle und außerordentlich hohe Regenfestigkeit
- In Tafel- und Keltertrauben zugelassen
- Einfach in der Anwendung: Verträglich, breit mischbar
- Raubmibenschonend und Bienen-ungefährlich eingestuft

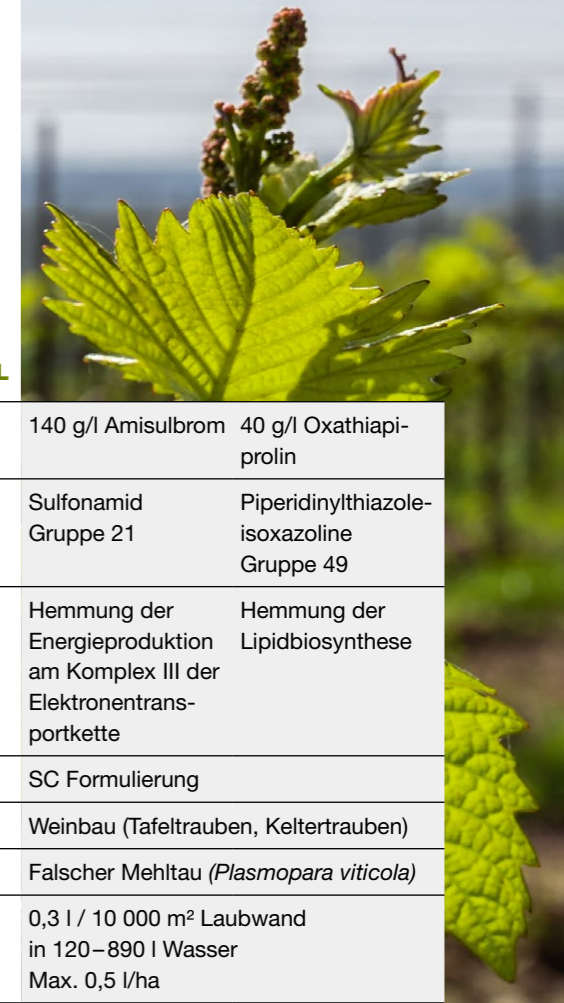
### POSITIONIERUNG

Aufgrund der unübertroffenen Wirkung in Phasen starken Zuwachs wird ein protektiver Einsatz von Orondis Forte in den Hauptwachstumsphasen während der Blütezeit (letzte Vorblüte – 1. Nachblüte) empfohlen.

Orondis Forte sollte aus Gründen des Resistenzschutzes nur einmal vorbeugend und im Wechsel mit anderen, nicht kreuzresistenten Wirkstoffen, eingesetzt werden.

### PRODUKTPROFIL

<b>WIRKSTOFFE</b>	140 g/l Amisulbrom	40 g/l Oxathiapi- prolin
<b>FRAC-GRUPPE</b>	Sulfonamid Gruppe 21	Piperidinythiazole- isoxazoline Gruppe 49
<b>WIRKMECHANISMUS</b>	Hemmung der Energieproduktion am Komplex III der Elektronentrans- portkette	Hemmung der Lipidbiosynthese
<b>FORMULIERUNG</b>	SC Formulierung	
<b>KULTUREN</b>	Weinbau (Tafeltrauben, Keltertrauben)	
<b>WIRKUNGSPEKTRUM</b>	Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> )	
<b>AUFWANDMENGEN</b>	0,3 l / 10 000 m <sup>2</sup> Laubwand in 120–890 l Wasser Max. 0,5 l/ha	
<b>EINSATZZEITPUNKT</b>	BBCH 13–BBCH 83 Haupteinsatz: Vorblüte – 1. Nachblüte	
<b>ANZAHL ANWENDUNGEN</b>	Max. 1	
<b>WARTEZEIT</b>	28 Tage	
<b>GEBINDEGRÖSSE</b>	1 l, 5 l	





## ZUVERLÄSSIG GEGEN MEHLTAU BEI ALLEN TEMPERATUREN

Der Echte Mehltau „begleitet“ die Entwicklung der Reben über die gesamte Saison. Blätter und Trauben müssen konsequent geschützt werden, um Ertrags- und Qualitätsschäden zu vermeiden. Vor allem rund um die Blüte, im „Mehltaufenster“ gilt es leistungsstarke Fungizide einzusetzen.

### IHRE VORTEILE

- Kein zusätzlicher Pflanzenstress durch problemfreie Verträglichkeit
- Einfache Handhabung durch Flüssigformulierung
- Schonung der Raubmilben
- Keine Wiederbetretungsfristen

### PRODUKTPROFIL

<b>WIRKSTOFFE</b>	30 g/l Cyflufenamid + 60 g/l Difenoconazol
<b>WIRKSTOFFGRUPPE</b>	Phenylazetamide + Azole
<b>VERTEILUNG</b>	translaminar + systemisch
<b>FORMULIERUNG</b>	dispergierbares Konzentrat (DC)
<b>WIRKUNGSSPEKTRUM</b>	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe necator</i> ), Roter Brenner ( <i>Pseudopezicula tracheiphila</i> ), Schwarzfäule ( <i>Guignardia bidwellii</i> )
<b>WIRKUNGSWEISE</b>	protektiv, kurativ
<b>AUFWANDMENGE</b>	0,2–0,8l/ha
<b>ANZAHL ANWENDUNGEN</b>	max. 2
<b>WARTEZEIT</b>	Keltertrauben: 21 Tage Tafeltrauben: 21 Tage
<b>GEBINDEGRÖSSE</b>	1 l, 5 l



## WIRKUNGSSICHER GEGEN FALSCHEN MEHLTAU

Der Falsche Mehltau ist die Krankheit mit der größten Ertragsrelevanz in Reben. Blätter und Trauben gilt es vor allem in der empfindlichsten Phase – kurz vor der Blüte bis zum Traubenschluss – mit modernen, leistungsstarken Produkten zu schützen.

### IHRE VORTEILE

- Sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, vor allem bei spätem Einsatz gegen Peronospora
- Zusatzwirkungen nach eigenen Versuchsergebnissen gegen Rotbrenner, Botrytis, Schwarzfäule und Phomopsis
- Schonung der Raubmilben

### PRODUKTPROFIL

<b>WIRKSTOFFE</b>	400 g/kg Folpet + 50 g/kg Mandipropamid
<b>WIRKSTOFFGRUPPE</b>	Phthalimide + Carbonsäureamid
<b>VERTEILUNG</b>	translaminar + oberflächenaktiv
<b>FORMULIERUNG</b>	wasserdispergierbares Granulat (WG)
<b>WIRKUNGSSPEKTRUM</b>	Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> )
<b>WIRKUNGSWEISE</b>	protektiv, kurativ
<b>AUFWANDMENGE</b>	1,25–2,5 kg/ha
<b>ANZAHL ANWENDUNGEN</b>	max. 4
<b>WARTEZEIT</b>	Keltertrauben: 35 Tage
<b>GEBINDEGRÖSSE</b>	5 kg



## KONSEQUENTE BESTANDSHYGIENE UND TRAUBENGESUNDHEIT

Topas wirkt vorbeugend und verhindert die weitere Ausbreitung vorhandener Infektionen.

Topas dringt schnell über die Blätter und Stängel in die grünen Pflanzenteile ein. Dadurch ist der Wirkstoff auch vor dem Abwaschen durch Regen geschützt.

### IHRE VORTEILE

- Verträglich auch bei sehr hohen Temperaturen
- Wirtschaftlich und zuverlässig
- Schonung der Raubmilben
- Keine Wiederbetretungsfristen

### PRODUKTPROFIL

<b>WIRKSTOFF</b>	100 g/l Penconazol
<b>WIRKSTOFFGRUPPE</b>	Azole
<b>VERTEILUNG</b>	systemisch
<b>FORMULIERUNG</b>	Emulsionskonzentrat (EC)
<b>WIRKUNGSSPEKTRUM</b>	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe necator</i> ) Schwarzfäule ( <i>Guignardia bidwellii</i> )
<b>WIRKUNGSWEISE</b>	protektiv, kurativ
<b>AUFWANDMENGE</b>	0,08–0,32 l/ha
<b>ANZAHL ANWENDUNGEN</b>	max. 4
<b>WARTEZEIT</b>	Keltertrauben: 35 Tage Tafeltrauben: 28 Tage
<b>GEBINDEGRÖSSE</b>	1 l, 5 l



## TRAUBENQUALITÄT BIS ZUM SCHLUSS

In der Reifephase ist der Schutz der Beeren vor Botrytis entscheidend für Qualität und Ertrag der Reben. Für hochwertige Weine ist eine Behandlung kurz vor Traubenschluss oder zum Abschluss mit einem Spezialbotrytizid unverzichtbar.

### IHRE VORTEILE

- Schutz vor Botrytis ohne Sonnenbrandgefahr
- Langjährig bestätigte Qualitätsabsicherung des Lesegutes
- Ausgeprägte Wirkungsdauer schützt vor später Fäulnis
- Schonung der Raubmilben

### PRODUKTPROFIL

<b>WIRKSTOFFE</b>	375 g/kg Cyprodinil + 250 g/kg Fludioxonil
<b>WIRKSTOFFGRUPPE</b>	Anilinopyrimidine + Phenylpyrrole
<b>VERTEILUNG</b>	systemisch + tiefenwirksames Kontaktmittel
<b>FORMULIERUNG</b>	wasserdispergierbares Granulat (WG)
<b>WIRKUNGSSPEKTRUM</b>	<i>Botrytis cinerea</i>
<b>ZUSATZWIRKUNG</b>	Sekundärfäulen wie <i>Penicillium</i> , <i>Aspergillus</i> u. a.
<b>WIRKUNGSWEISE</b>	protektiv, kurativ
<b>AUFWANDMENGE</b>	0,96 kg/ha
<b>ANZAHL ANWENDUNGEN</b>	max. 2
<b>WARTEZEIT</b>	Keltertrauben: 21 Tage Tafeltrauben: 21 Tage
<b>GEBINDEGRÖSSE</b>	1 kg, 5 kg

# WEINBAUEMPFEHLUNG

Kombi Spritzfolge									
	Rebstadium	Austrieb – Vorblüte	Vorblüte	Letzte Vorblüte	Abg. Blüte	Nachblüte	Traubenschluss	Reifebeginn	Abschluss
	Empfohlene Wassermenge	100–400 l/ha	100–400 l/ha	200–800 l/ha	250–800 l/ha	300–800 l/ha	400–800 l/ha	400–800 l/ha	400–800 l/ha
Basisaufwand-Multiplikator	1	1–2	2–2,5	2,5	3	4	4	4	
<b>Oidium</b>	 3,6 kg/ha      4,8 kg/ha		 0,4–0,5 l/ha		Wirkstoffklassenwechsel, 2x		 0,8 l/ha	 185 g/ha, 2x oder 0,32 l/ha, 2x	
<b>Peronospora</b>	Folpan 80 WDG* + Veriphos*		 1,25 kg/ha		 0,3 l / 10.000 m <sup>2</sup> LWF, max. 1x		 2,5 kg/ha	 2,0 l/ha, 2x	
<b>Botrytis</b>	*Registrierte Marke der ADAMA Deutschland GmbH 1) Inklusive Zulassung gegen Schwarzfäule und Roten Brenner 2) Inklusive Zulassung gegen Schwarzfäule 3) Genehmigung nach Art. 51 Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 gegen Rebenpockenmilbe 4) Hinweis: Einsatz nur, wenn nicht bereits zum Traubenschluss erfolgt						 0,96 kg/ha	 0,96 kg/ha oder  370 g/ha (mehrmals)	
							 Drosophila-Arten: <b>Minecto™ One</b> 125 g/ha, 1x, Wartezeit 10 Tage		
Öko Spritzfolge									
Rebstadium	Austrieb – Vorblüte	Vorblüte	Letzte Vorblüte	Abg. Blüte	Nachblüte	Traubenschluss	Reifebeginn	Abschluss	
Empfohlene Wassermenge	100–400 l/ha	100–400 l/ha	200–800 l/ha	250–800 l/ha	300–800 l/ha	400–800 l/ha	400–800 l/ha	400–800 l/ha	
Basisaufwand-Multiplikator	1	1–2	2–2,5	2,5	3	4	4	4	
<b>Oidium</b>	 3,6 kg/ha      4,8 kg/ha				 185 g/ha	 2,4 kg/ha–4,8 kg/ha		 185 g/ha	
<b>Peronospora</b>	 FytoSave® + Kupfer (Reinkupfermenge entsprechend den Infektionsbedingungen) 0,5–2,0 l/ha								
<b>Botrytis</b>							 370 g/ha		



## NATÜRLICHER SCHUTZ GEGEN FALSCHEN MEHLTAU SOWIE OIDIUM

Reben können durch die Anwendung von FytoSave selbst einen Schutz gegen Falschen und Echten Mehltau aufbauen. Der Wirkstoff COS-OGA ist natürlichen Ursprungs. Er aktiviert die Abwehrkräfte der Pflanzen. Weniger anfällige Reben können die Intensität von Spritzfolgen entlasten. Der „Low risk“-Wirkstoff schont den Naturhaushalt und vereinfacht gleichzeitig die Vermarktung der Weine.

### IHRE VORTEILE

- Arbeiten mit reduzierten Kupfermengen in der Spritzfolge
- Geringer anfällige Reben gegen Falschen Mehltau sowie Oidium
- Einsatz bis kurz vor der Ernte möglich
- Günstiges Profil für Anwender und Umwelt

### PRODUKTPROFIL

AKTIVSUBSTANZ	12,5 g/l COS-OGA
FORMULIERUNG	wasserlösliches Konzentrat (SL)
WIRKUNGSSPEKTRUM	Falscher Mehltau, Echter Mehltau
WIRKUNGSWEISE	protektiv
WARTEZEIT	3 Tage
ANWENDUNGEN	max. 8
GEBINDEGRÖSSE	5 l

### EMPFEHLUNG FÜR DEN EINSATZ VON FYTOSAVE

#### FÜR KONVENTIONELLE/KOMBINIERTER SPRITZFOLGEN

Sicherung befallsfreier Anlagen in den Abschlussbehandlungen (empfohlen werden mind. 2 Anwendungen im Abstand von 8 Tagen): 2,0 l/ha FytoSave (Basisaufwandmenge 0,5 l/ha x 4)

GEGEN FALSCHEN MEHLTAU	GEGEN OIDIUM
+ 50 % der zugelassenen Kupfermenge	+ 185 g/ha Taegro

#### FÜR SPRITZFOLGEN IM ÖKOLOGISCHEN ANBAU

Protektiver Einsatz ab der Austriebsspritzung (3 Laubblätter entfaltet, im Abstand von 8 Tagen): 0,5 l/ha (Basisaufwandmenge) bis 2,0 l/ha FytoSave (entsprechend dem Entwicklungsstadium)

GEGEN FALSCHEN MEHLTAU	GEGEN OIDIUM
+ Kupfer Anpassung der Reinkupfermengen je nach Infektionsdruck	+ Netzschwefel (z. B. Thiovit Jet) + 185 g/ha Taegro ab der Blüte



## SCHUTZ VOR MEHLTAU NEU DENKEN

Taegro ist ein Bio-Fungizid mit einem ausgesprochen günstigen Umweltprofil. Sein Einsatz ermöglicht es, die Reben gegen Oidium zu schützen. Die Wirksamkeit beruht auf dem *Bacillus amylo-liquefaciens*, das in der Natur als Bodenbakterium vorkommt. Für diesen „Low risk“-Wirkstoff ist keine Rückstandshöchstmenge notwendig. Dies vereinfacht die Vermarktungsfähigkeit der Weine.

### IHRE VORTEILE

- Flexible Lese durch sehr kurze Wartezeit
- Problemfreie Verträglichkeit auch bei hohen Temperaturen
- Günstiges Profil für Anwender und Umwelt

### PRODUKTPROFIL

AKTIVSUBSTANZ	<i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (Stamm FZB24)
FORMULIERUNG	wasserlösliches Pulver (WP)
WIRKUNGSSPEKTRUM	Echter Mehltau, Botrytis (zur Befallsminderung)
WIRKUNGSWEISE	protektiv
WARTEZEIT	1 Tag
ANWENDUNGEN	max. 10
GEBINDEGRÖSSE	370 g

### EMPFEHLUNG FÜR DEN EINSATZ VON TAEGRO

#### FÜR KONVENTIONELLE/KOMBINIERTER SPRITZFOLGEN

Sicherung befallsfreier Anlagen in den Abschlussbehandlungen (1–2 Anwendungen): 185 g/ha Taegro gegen Oidium, 370 g/ha Taegro gegen Oidium und Botrytis

#### FÜR SPRITZFOLGEN IM ÖKOLOGISCHEN ANBAU

Sicherung befallsfreier Anlagen in Kombination mit Schwefelhaltigen Fungiziden, z. B. Thiovit Jet (max. 8 Anwendungen): 185 g/ha Taegro gegen Oidium, 370 g/ha Taegro gegen Oidium und Botrytis

Taegro, FytoSave und Thiovit Jet können im ökologischen Landbau gem. Öko-Verordnung (EU) 2018/848 und deren Durchführungsverordnung (EU) 2021/1165 eingesetzt werden. Die Produkte sind in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland gelistet.



## DER NETZSCHWEFEL ZUM START

Thiovit Jet ist die biologische Kontrolle von Oidium, Kräusel- und Pockenmilben in den Austriebsspritzungen. Thiovit Jet legt einen Schutzbelag auf die Blattoberfläche, die die Keimung von Pilzsporen reduziert bzw. verhindert.

### IHRE VORTEILE

- Biologische Bekämpfung von Oidium und Schadmilben
- In Tafel- und Keltertraube einsetzbar
- Staubfreie, gut wasserlösliche und problemlos mischbare Formulierung



## DAS INSEKTIZID MIT HERVORRAGENDER DAUERWIRKUNG

Mit der Genehmigung für Minecto One gegen Drosophila-Arten, steht Ihnen ein neues Werkzeug zur Befallskontrolle der Kirschessigfliege zur Verfügung!

Der Wirkstoff Cyantraniliprole wird systemisch (Xylemmobil) und translaminar in der Pflanze transportiert. Die Aufnahme des Wirkstoffs durch den Schaderreger erfolgt über Fraß- und Saugtätigkeit, teilweise auch durch Kontakt. Unabhängig von der Temperatur tritt ein rascher Fraßstopp mit lang anhaltender Dauerwirkung ein.

### IHR NUTZEN:

- Eine neue Wirkstoffklasse zur Regulation der Kirschessigfliege
- Kurze Wartezeit von 10 Tagen
- Regen- und UV-stabil

### PRODUKTPROFIL

WIRKSTOFF	400 g/kg Cyantraniliprole
FORMULIERUNG	wasserlösliches Granulat (WG)
WIRKUNGSSPEKTRUM	Drosophila-Arten
EINSATZGEBIET	Weinbau (Nutzung als Tafel- und Keltertraube)
AUFWANDMENGE	125 g/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha
ANWENDUNG	max. 1 Anwendung, Behandlung (spritzen) der Traubenzone
STADIUM DER REBEN	81 bis 89
WIRKSTOFFVERTEILUNG	systemisch und translaminar
IRAC-GRUPPE	28
WARTEZEIT	10 Tage
BIENENSCHUTZ	B1
GEBINDEGRÖSSE	800 g

### PRODUKTPROFIL

WIRKSTOFF	800 g/kg Schwefel
WIRKSTOFFGRUPPE	Schwefel
VERTEILUNG	Kontakt
FORMULIERUNG	wasserlösliches Granulat (WG)
WIRKUNGSSPEKTRUM	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe necator</i> )
GENEHMIGUNG	Kräusel- und Pockenmilbe
WIRKUNGSWEISE	protektiv
WARTEZEIT	Tafeltrauben: 28 Tage Keltertrauben: 56 Tage
GEBINDEGRÖSSE	25 kg



## LANGER SCHUTZ GEGEN SCHÄDLINGE IM WEINBAU

Voliam wirkt über Fraß und Kontakt gegen verschiedene Entwicklungsstadien von Insekten, wie z. B. dem Traubenwickler.

Der spezifische Wirkungsmechanismus unterscheidet sich deutlich von anderen Insektiziden und führt zu einem unmittelbaren Fraßstopp.

### IHRE VORTEILE

- Schneller Fraßstopp der Lepidopteren und ausgesprochen lang anhaltender Schutz
- Wirkt auf hohem Niveau in allen Temperaturbereichen
- Kann problemfrei gemischt werden

### PRODUKTPROFIL

WIRKSTOFF	200 g/l Chlorantraniliprole
FORMULIERUNG	Suspensionskonzentrat (SC)
WIRKUNGSSPEKTRUM	Bekreuzter Traubenwickler ( <i>Lobesia botrana</i> ), Einbindiger Traubenwickler ( <i>Eupoecilia ambiguella</i> )
EINSATZGEBIET	Weinbau (Nutzung als Tafel- und Keltertraube)
AUFWANDMENGE	Basisaufwandmenge 70 ml/ha in 400 l Wasser
STADIUM DER REBEN	61 bis 75
WIRKSTOFFVERTEILUNG	translaminar
IRAC-GRUPPE	28
WARTEZEIT	42 Tage
BIENENSCHUTZ	B4
GEBINDEGRÖSSE	500 ml, 5 l



## DIE NATÜRLICHE STICKSTOFFQUELLE – ROBUST, FLEXIBEL UND NACHHALTIG

### NATÜRLICHE STICKSTOFF-VERSORGUNG IM WEINBAU

Zwar ist der Stickstoffbedarf der Weinreben im Vergleich zu anderen Kulturpflanzen gering, jedoch spielt Stickstoff für das Wachstum der Reben sowie für eine hochwertige Weinqualität eine essenzielle Rolle. Er ist ein wesentlicher Bestandteil von Nucleinsäuren, Vitaminen und auch Chlorophyll, was seine große Bedeutung bei der Rebenentwicklung verdeutlicht. Mit Nutribio N steht ein Biologisches Produkt zur Verfügung, das sich durch die besonderen Eigenschaften des enthaltenen Bakteriums *Azotobacter salinestris* CECT 9690 von anderen Mikroorganismen-Produkten unterscheidet.

### DIE WISSENSCHAFT DAHINTER

*Azotobacter salinestris* CECT 9690 weist eine sehr hohe N-Fixierungsleistung auf und stellt Stickstoff auch unter aeroben Bedingungen an strategischen Wirkorten bereit: endophytisch in den Blättern und Wurzeln sowie als Biofilm in der Rhizosphäre. Der Stamm ist robust und in einem weiten Temperaturbereich (8–45 °C) aktiv. Die Zystenbildung ermöglicht das Überstehen von Kälte-, Hitze- und Trockenperioden. Erste Versuche mit Nutribio N zeigen messbare Vorteile für Ertrag und Qualität. So zeigt sich ein deutlicher Anstieg des hefeverwertbaren Stickstoffs im Most, erhöhter Anteil an Anthocyanen und ein positiver Einfluss auf die Ertragsbildung.

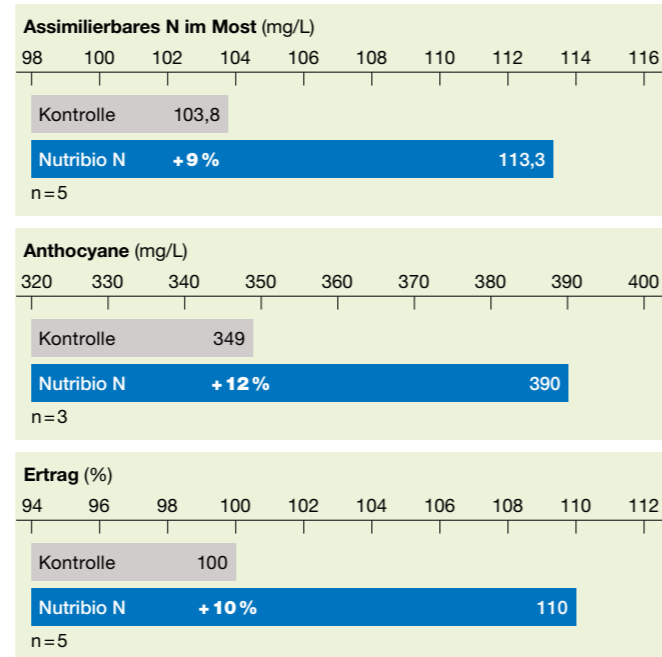
### IHRE VORTEILE

- Benutzerfreundlich: Einfache und sichere Anwendung
- Natürliche Bereitstellung von Stickstoff
- Anstieg des hefeverwertbaren Stickstoffs
- Positiver Einfluss auf die Ertragsbildung

### PRODUKTPROFIL

<b>BAKTERIUM</b>	<i>Azotobacter salinestris</i> Stamm CECT 9690
<b>WIRKUNGSWEISE</b>	Stickstoff-Fixierung, drei verschiedene Wirkorte: Blatt, Wurzel (endophytisch) und Rhizosphäre (Biofilm)
<b>FORMULIERUNG</b>	wasserlösliches Pulver (WP)
<b>KULTUREN</b>	Weinbau u. a.
<b>AUFWANDMENGE</b>	50 g/ha
<b>ANZAHL ANWENDUNGEN</b>	2–3 Anwendungen
<b>ZEITPUNKT DER ANWENDUNG</b>	von Beginn der Vegetationsperiode bis zum Beginn der Fruchtreife
<b>GEBINDEGRÖSSE</b>	250 g = 5 ha

Nutribio N kann im ökologischen Landbau gem. Öko-Verordnung (EU) 2018/848 und deren Durchführungsverordnung (EU) 2021/1165 eingesetzt werden. Das Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland gelistet.



Syngenta Exaktversuche 2023 – mit 2x 50g/ha Nutribio N Einsatz zur Blattentwicklung (7–8 Blätter) und zur Nachblüte



## MIT SONNENENERGIE ZUR SPITZENQUALITÄT

MC Cream unterstützt die Pflanze Lichtenergie effizienter zu nutzen und damit ihre Photosyntheseleistung zu verbessern. Im Weinbau kann der zusätzliche Wachstumseffekt die Gescheinstreckung positiv beeinflussen wodurch lockere, gut durchlüftete Traubenstrukturen entstehen.

### EINE OPTIMALE ZUSAMMENSETZUNG

Maßgeblich dafür verantwortlich sind die enthaltenen Spurennährstoffe Mangan, Zink sowie das aus Algen extrahierte Mannitol. Zink unterstützt u. a. die Auxin-Synthese und Zellteilung, was einen Wachstumseffekt ausmacht. Mangan ist essenziell für die Photosynthese und Chlorophyllbildung und wird für eine optimale Traubenqualität benötigt. Mannitol, ein Zuckeralkohol aus der Braunalge *Ascophyllum nodosum*, wirkt sich ebenfalls positiv auf die photosynthetische Aktivität der Pflanze aus und ist in der Lage den Wasserhaushalt der Pflanze zu stabilisieren.

### DIE WISSENSCHAFT DAHINTER

MC Cream erhöht die Aktivierung von Genen, die an der Photosynthese und der Wachstumsinduktion beteiligt sind. Unter anderem ist der Genmarker für die Reaktion auf hohe Lichtintensität 20-mal stärker ausgeprägt im Kontroll-Vergleich. Gleichzeitig ist der Genmarker für die Zellexpansion und -vermehrung sowie die Reaktion auf den Auxin-Reiz auch 7-mal stärker ausgeprägt. In ersten Versuchen mit der Rebsorte Merlot konnte bei einer dreifachen MC Cream Behandlung eine deutliche Längensteigerung des Traubengerüsts festgestellt werden und somit eine geringere Kompaktheit der Trauben für bessere Durchlüftung, reduziertes Botrytis-Risiko und gleichmäßigere Traubenreife.

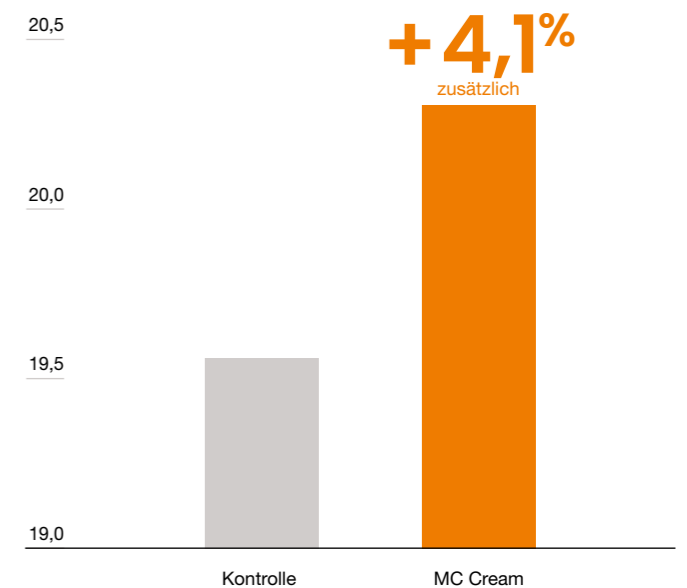
### IHRE VORTEILE

- Benutzerfreundlich: Einfache und sichere Anwendung
- Breit mischbar – keine separate Ausbringung nötig
- Verbesserte Traubenstruktur durch erhöhte Gescheinstreckung
- Reduziertes Botrytis-Risiko und gleichmäßigere Traubenreife

### PRODUKTPROFIL

<b>INHALTSSTOFFE</b>	33 % Algenextrakt ( <i>Ascophyllum nodosum</i> ), 1,5 % Mangan, 0,5 % Zink, 9 % Mannitol
<b>WIRKUNGSWEISE</b>	Effiziente Lichtnutzung und erhöhte Photosyntheseaktivität führt zu einer Lockerung der Traubenstruktur
<b>FORMULIERUNG</b>	Flüssige Suspension als Creme-Formulierung
<b>KULTUREN</b>	Weinbau und andere Spezialkulturen
<b>AUFWANDMENGE</b>	2 l/ha
<b>ANZAHL ANWENDUNGEN</b>	<b>Weinbau:</b> 3 Anwendungen ab BBCH 53 bis 77; Intervall: 7 bis 14 Tage
<b>APPLIKATION</b>	Blattapplikation
<b>VERFÜGBARE GEBINDE</b>	10 l

### LÄNGE DES TRAUBENGERÜSTS IN CM



Syngenta Praxisversuch, 3 x 2 l/ha MC Cream von BBCH 53–72 (Sorte: Merlot)



**BeratungCenter**  
**0800/3240275**

(gebührenfrei)

**Sprechzeiten (Montag bis Freitag):**

15. März bis 30. Juni: 08:00 bis 15:00 Uhr

1. Juli bis 14. März: 08:00 bis 13:00 Uhr

Kompetent, praxisnah, persönlich –  
von der Aussaat bis zur Ernte

**Unser Angebot**

- Umfangreiches Spezialwissen in allen Fragen des Pflanzenschutzes, der Sorten und der Bestandesführung
- Individuelle Beratung für Ihre speziellen Anfragen
- Praxisgerechte und kostensparende Lösungen

**JETZT BEI BONUSLAND PUNKTE SAMMELN**

Mehr als  
**250 Prämien**  
warten auf Sie!



**Einfach Bonuscodes mit  
der App direkt vom Kanister  
oder Saatgutsack scannen.**

Jetzt Bonusland App kostenlos herunterladen



**Bonusland®**

**Wichtiger Hinweis zu Zulassungen  
nach Artikel 51 Verordnung (EG) Br. 1107/2009.**

Bei der Anwendung des Mittels in genehmigten Anwendungsgebieten ist zu beachten, dass die Prüfung der Wirksamkeit des Mittels in dem genehmigten Anwendungsgebiet und möglicher Schaden an Kulturpflanzen grundsätzlich nicht Gegenstand des Genehmigungsverfahrens der deutschen Zulassungsbehörde und daher nicht ausreichend ausgetestet und geprüft ist. Mögliche Schäden aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an den Kulturpflanzen liegen somit nicht im Verantwortungsbereich des Herstellers, sondern ausschließlich im Verantwortungsbereich des Anwenders. Die Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit des Mittels ist daher vom Anwender vor der Ausbringung des Mittels ausreichend zu prüfen. Eine Liste der zusätzlich genehmigten Anwendungsgebiete sowie weitere Informationen können über das Syngenta BeratungCenter 0800/32 40 275 (gebührenfrei) bzw. [www.syngenta.de](http://www.syngenta.de) angefordert werden.

Informationen zum Einsatz und zur Anwendung unserer Produkte nach Art. 51 Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 erhalten Sie außerdem:

- Im Internet [www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de), [www.syngenta.de](http://www.syngenta.de)
- Beim Amtlichen Dienst

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Informationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen Syngenta Verkaufsware. Diese Informationen gelten nur für das Vertriebsgebiet Deutschland. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: Dezember 2025

TM/® sind Handelsmarken/eingetragene Marken einer Gesellschaft der Syngenta Gruppe.

©1 Registriertes Warenzeichen der Fytofend S.A.  
FytoSave wird unter Lizenz durch Syngenta Agro GmbH vertrieben.

**syngenta®**

Syngenta Agro GmbH  
Lindleystraße 8 D  
60314 Frankfurt am Main  
[www.syngenta.de](http://www.syngenta.de)